

Erfolgreiches Halbjahr der BANK ZIMMERBERG AG.

Die regional tätige Bank Zimmerberg kann sich per Mitte 2022 über robuste und steigende Zahlen freuen: Ein gesundes Wachstum ist sowohl beim Hypothekarvolumen, beim Geschäftsertrag und beim Gewinn zu verzeichnen. Der Halbjahresgewinn von CHF 1,65 Mio. liegt um 2,1% über dem Vorjahr. Damit bestätigt die über 200-jährige Bank ihr von Tradition mit Innovation gepaartes, erfolgreiches Geschäftsmodell.

In einem von Geopolitik, Zinswende und Inflation negativ geprägten Umfeld hat sich die Bank Zimmerberg erfolgreich behauptet: Sie konnte das Halbjahresergebnis 2022 im Vergleich zum Vorjahr nochmals steigern. «Wir bieten Kontinuität, Innovation und sind nahe bei unseren Kunden. Das zahlt sich gerade in schwierigen Zeiten besonders aus», freut sich CEO Oliver Jaussi. Mit der über 200-jährigen Geschichte baut die Bank gezielt auf persönliche Gespräche in den modernen und stilvollen Beratungszonen in Horgen und Oberrieden. Dabei werden Fragen zu finanziellen Angelegenheiten professionell und unbürokratisch beantwortet.

Die Bank Zimmerberg konnte, im Vergleich zum ersten Semester 2021, den Geschäftsertrag auf dem Vorjahresniveau von CHF 8,4 Mio. bestätigen. Den grössten Anteil an diesem Ergebnis leistete das Zinsengeschäft, welches mit einem Brutto-Erfolg von CHF 6,2 Mio. gegenüber dem Vorjahr leicht höher liegt. Weil mit dem steigenden Volumen eine erhöhte Wertberichtigung für «inhärente Ausfallrisiken in nicht gefährdeten Forderungen» erforderlich ist, hat sich der Netto-Erfolg im Zinsengeschäft etwas reduziert. Der Ertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft konnte markant um 8,7% auf CHF 1,8 Mio. gesteigert werden und trägt damit zur weiteren Ertragsdiversifikation der Bank bei.

Weitere Hypothekarzunahme

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum 31. Dezember 2021 um CHF 12,3 Mio. bzw. 0,8% auf CHF 1'461,4 Mio. gewachsen. Auf der Aktivseite reduzierten sich die flüssigen Mittel parallel zu den höheren Hypothekarforderungen. Damit konnte das Wachstum der Hypotheken von CHF 55,9 Mio. mit den vorhandenen liquiden Mitteln ohne zusätzliches Fremdkapital finanziert werden. Auf der Passivseite präsentiert sich die Situation weiterhin stabil: Die Kundeneinlagen nahmen um CHF 4,5 Mio. oder 0,4% zu.

Im 1. Semester 2022 wurden der Bank Zimmerberg wiederum neue Vermögenswerte in grossem Umfang zur Verwaltung in den Kundendepots anvertraut. Diese litten jedoch unter den starken Börsenturbulenzen, was zu einer marktbedingten Abnahme des bei der Bank verwahrten Depotvolumens auf CHF 566 Mio. führte.

Höherer Halbjahresgewinn und positiver Ausblick

Der Geschäftsaufwand blieb im Vergleich zum Vorjahressemester stabil, obwohl grössere Abschreibungen infolge ausserordentlicher IT-Investitionen vorgenommen werden mussten. Die Bank verspricht sich von diesen Engagements eine weitere deutliche Steigerung des digitalen Angebots für ihre Kunden. Der Geschäftserfolg präsentiert sich mit CHF 2,3 Mio. unverändert gegenüber dem Vorjahr. Der Halbjahresgewinn liegt mit CHF 1,65 Mio. um 2,1% über dem Vorjahr. Mit diesen Resultaten sieht sich die Bank Zimmerberg in ihrer Strategie bestätigt und weiterhin ihrem Leitsatz «Tradition und Innovation als Erfolgskomponenten» verpflichtet. Das Wachstum sollte auch im zweiten Halbjahr anhalten. «Wir halten unseren Erfolgskurs und blicken zuversichtlich in die Zukunft», erklärt CEO Oliver Jaussi.

Horgen, 3. August 2022

Medienkontakt
BANK ZIMMERBERG AG
Oliver Jaussi
oliver.jaussi@bankzimmerberg.ch
+41 44 727 41 41